

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>13</b>
1.1	Heranführung ans Thema .....	13
1.2	Zielsetzung und konkrete Fragestellung .....	17
1.3	Quellenlage und Forschungsstand .....	20
1.4	Arbeitsmethode und Arbeitsaufbau .....	29
<b>2</b>	<b>Sozialhistorischer Kontext.....</b>	<b>33</b>
2.1	Pluralisierung der familialen Lebensformen.....	33
2.1.1	Die Familie im Laufe der Jahrhunderte .....	33
2.1.2	Die traditionelle bürgerliche Kleinfamilie.....	36
2.1.3	Wandel des bürgerlichen Familienverständnisses.....	39
2.1.4	Zusammenfassung.....	46
2.2	Verwissenschaftlichung des kindlichen Sozialisationsprozesses.....	47
2.2.1	Steigende Anforderungen an elterliches Erziehungshandeln .....	47
2.2.2	Rationalisierung der kindlichen Erziehung .....	51
2.2.3	Psychologisierung und Pädagogisierung der Kindheit .....	56
2.2.4	Zusammenfassung .....	66
2.3	Konzeptualisierung des Kindes als Akteur .....	66
2.3.1	Das Kind als individuelle Persönlichkeit .....	66
2.3.2	Die Kindheit als eigenständige, schutzbedürftige Lebensphase .....	70
2.3.3	Verrechtlichung von Kindheit.....	74
2.3.4	Zusammenfassung .....	82
<b>3</b>	<b>Die Elternbriefe im sozialhistorischen Kontext.....</b>	<b>85</b>
3.1	Die Stiftung Pro Juventute .....	85
3.2	Die Abteilung „Mutter und Kind“ .....	94
3.3	Die Entstehung und Entwicklung der Elternbriefe .....	100

<b>4</b>	<b>Familienbild .....</b>	<b>115</b>
4.1	Allgemeine Darstellung.....	115
4.2	Pluralisierung der familialen Lebensformen.....	115
4.2.1	Die Wahl des Familienmodells als individuelle, freie Entscheidung.....	115
4.2.2	Die Einelternfamilie im Fokus, die bürgerliche Kleinfamilie als Ideal .....	119
4.3	Verwissenschaftlichung des kindlichen Sozialisations- prozesses.....	124
4.3.1	Professionelle Unterstützung für (Eineltern-) Familien .....	124
4.3.2	Rationalisierung, Psychologisierung und Pädagogisierung der Erziehung.....	126
4.4	Konzeptualisierung des Kindes als Akteur .....	129
4.4.1	Das Kind als kompetenter Akteur in der Eineltern- familie.....	129
4.4.2	Das Kind als Problem für die Familie .....	132
4.5	Zusammenfassung .....	134
<b>5</b>	<b>Elternbild .....</b>	<b>139</b>
5.1	Allgemeine Darstellung.....	139
5.2	Pluralisierung der familialen Lebensformen.....	139
5.2.1	Elterliche Rollen- und Arbeitsteilung .....	139
5.2.2	Partnerschaftliche Beziehungspflege und gesellschaftliches Leben .....	144
5.3	Verwissenschaftlichung des kindlichen Sozialisations- prozesses .....	149
5.3.1	Unterstützung der Eltern in ihrer Elternschaft.....	149
5.3.2	Anleitungen an die Eltern zu Pflege und Erziehung .....	155
5.4	Konzeptualisierung des Kindes als Akteur .....	158
5.4.1	Die sich in der Interaktion entwickelnde Eltern- Kind-Beziehung .....	158
5.4.2	Die Eltern und ihr individueller, autonomer, schutzbedürftiger Säugling.....	161

5.5	<b>Zusammenfassung</b> .....	165
<b>6</b>	<b>Mutterbild</b> .....	<b>171</b>
6.1	Allgemeine Darstellung.....	171
6.2	Pluralisierung der familialen Lebensformen.....	171
6.2.1	Mütterliche innerfamiliäre Zuständigkeiten und Berufstätigkeit.....	171
6.2.2	Mutter als Person .....	175
6.3	Verwissenschaftlichung des kindlichen Sozialisations- prozesses .....	179
6.3.1	Unterstützung der Mutter in ihrer Mutterschaft.....	179
6.3.2	Anleitung an die Mutter zu Pflege und Erziehung des Kindes .....	183
6.4	Konzeptualisierung des Kindes als Akteur .....	186
6.4.1	Die starke Mutter-Kind-Beziehung .....	186
6.4.2	Mutterliebe.....	190
6.5	Zusammenfassung .....	194
<b>7</b>	<b>Vaterbild</b> .....	<b>199</b>
7.1	Allgemeine Darstellung.....	199
7.2	Pluralisierung der familialen Lebensformen.....	199
7.2.1	Väterliche innerfamiliäre Zuständigkeiten .....	199
7.2.2	Berufstätigkeit und Vater als Person.....	204
7.3	Verwissenschaftlichung des kindlichen Sozialisations- prozesses .....	209
7.3.1	Unterstützung des Vaters in seiner Vaterschaft .....	209
7.3.2	Anleitungen an den Vater zu Pflege und Erziehung des Kindes .....	212
7.4	Konzeptualisierung des Kindes als Akteur .....	217
7.4.1	Die Vater-Kind-Beziehung .....	217
7.4.2	Vaterliebe.....	220
7.5	Zusammenfassung .....	223
<b>8</b>	<b>Kindsbild</b> .....	<b>227</b>
8.1	Allgemeine Darstellung.....	227

<b>8.2</b>	<b>Pluralisierung der familialen Lebensformen.....</b>	<b>227</b>
<b>8.3</b>	<b>Verwissenschaftlichung des kindlichen Sozialisations- prozesses .....</b>	<b>228</b>
<b>8.4</b>	<b>Konzeptualisierung des Kindes als Akteur .....</b>	<b>229</b>
8.4.1	Der individuelle Säugling.....	229
8.4.2	Der schutzbedürftige Säugling .....	234
<b>8.5</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>237</b>
<b>9</b>	<b>Schlusswort.....</b>	<b>241</b>
<b>9.1</b>	<b>Bürgerliches Ideal trotzt der Pluralisierung der familialen Lebensformen.....</b>	<b>241</b>
<b>9.2</b>	<b>Zunehmende Verwissenschaftlichung des kindlichen Sozialisationsprozesses .....</b>	<b>246</b>
<b>9.3</b>	<b>Verstärkter Einfluss der Konzeptualisierung des Kindes als Akteur.....</b>	<b>252</b>
<b>9.4</b>	<b>Fazit und Ausblick .....</b>	<b>256</b>
<b>10</b>	<b>Bibliographie.....</b>	<b>261</b>
<b>10.1</b>	<b>Quellen .....</b>	<b>261</b>
<b>10.2</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>261</b>